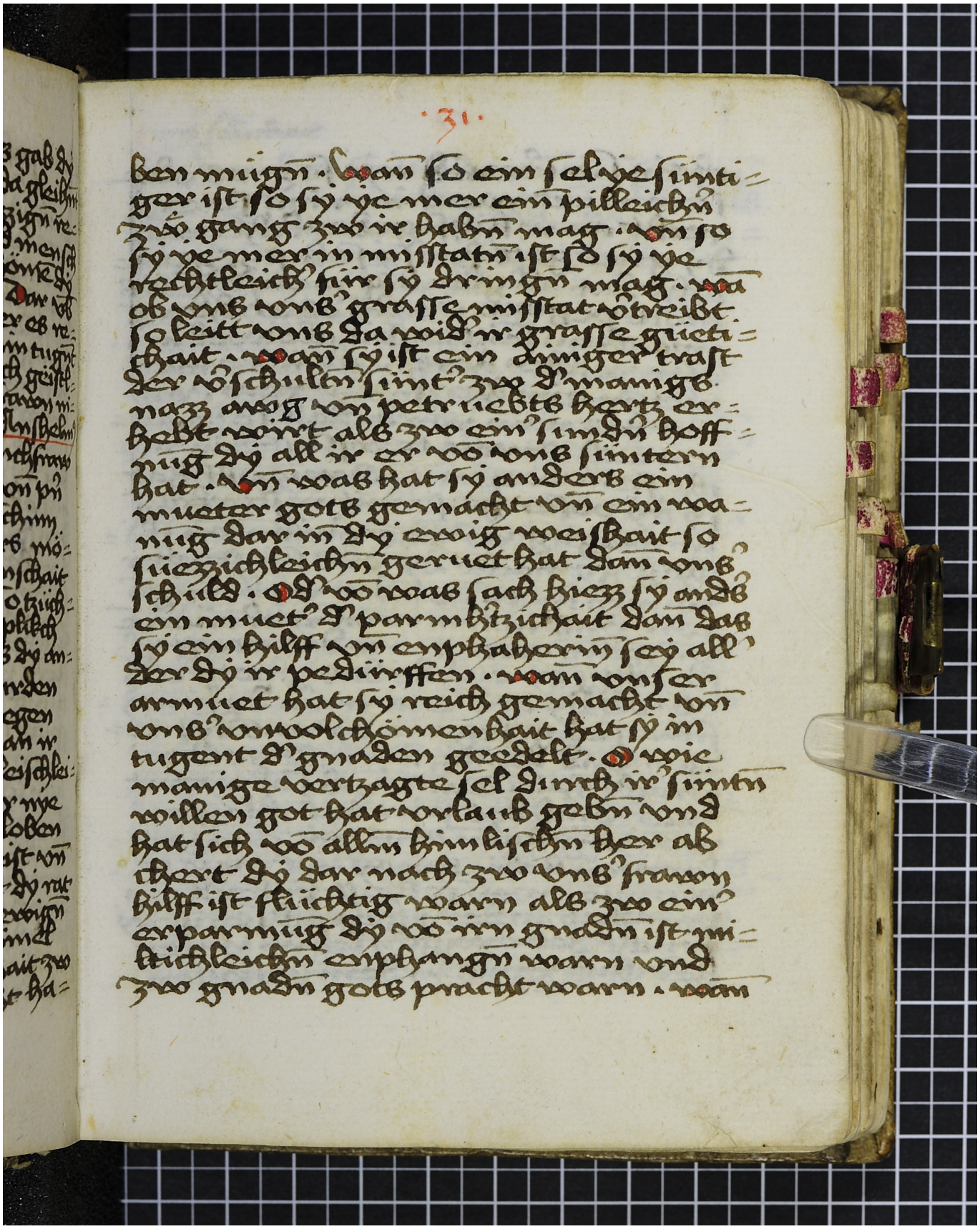
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



ben mügen. Wan so ein sel ye sinti=
ger ist so sy ye mer ein pilleichn
zw gang zw ir habn mag. Wan so
sy ye mer in misstatn ist so sy ye
rechtleich fir sy dringn mag. Wa
ob vns vns grasse misstat vtreibt
so leitt vns da wid ir grasse gütig=
chait. Wan sy ist ein dinger trast
der vschulen sint zw d' manigb.
nazz aus von petrichts hertz er=
hebt wirt als zw ein sindn hoff=
nug dy all ir er vo vns sintern
hat. Wn was hat sy anders ein
mueter gots gemacht vn ein wa=
nug dar in dy ewig weishait so
süezichleichn geruet hat dan vns
schuld. O d' vo was sach hiez sy ande
ein muet d' parmhtzichait dan das
sy ein hilff vn enphaherin sey all'
der dy ir pedürffen. Wan vnser
armuet hat sy reich gemacht vn
vns vnwolchömenhait hat sy in
tugent d' gnaden geedelt. O wie
manige vertzagte sel dirch ir sintn
willen got hat vrlaub gebn vnd
hat sich vo allen hinlischn her ab
chert dy dar nach zw vns frawen
hilff ist süchtig warn als zw ein
erparmug dy vo irn gnadn ist mi=
tichleichn enphangn warn vnd
zw gnadn gots pracht warn. Wan